

PROGRAMMINFO

30
MINUTEN
DEUTSCHLAND

Gepfändet und versteigert Schuldner unterm Hammer

18. April 2011, 23:30 Uhr, RTL



Der Zoll in Deutschland ist der größte Schuldeneintreiber des Bundes. Mit einer eigenen Truppe treibt er die Forderungen der Bundesagentur für Arbeit, der Krankenkassen oder anderer Bundesbehörden ein. Wer nicht zahlen kann, macht Bekanntschaft mit dem Pfandsiegel, umgangssprachlich auch „Kuckuck“ genannt. Im Härtefall kommen die Vollziehungsbeamten mit einem

Durchsuchungsbeschluss auch ohne Schlüssel in die Wohnung. Schulden in Höhe von fast einer Milliarde Euro haben die Frauen und Männer vom Zoll im vergangenen Jahr vollstreckt, gepfändet und sichergestellt.

Das Hab und Gut der Schuldner landet im virtuellen Auktionshaus des Zoll. Mit 200.000 Bietern und einem Jahresumsatz von 60 Mio. Euro macht die virtuelle Zoll-Auktion inzwischen sogar eBay Konkurrenz. Das Angebot reicht von exklusive Luxuskarossen über teuren Schmuck bis hin zu seltenen Raritäten. Ein Eldorado für Schnäppchenjäger. Selbst ausrangierte Küstenstreifenboote oder ganze Lokomotiven kommen unter den virtuellen Hammer.



Nur noch ganz selten ruft der Zoll zu einer seiner öffentlichen Versteigerungen. Dort sind neben Schmuggel-Alkohol vor allem die kleinen Dinge des Lebens zum halben Preis zu haben: Brautkleider, Haushaltselektronik, Computer. Fernseher oder Mountainbikes. 44 Artikel kamen an einem einzigen Tag im vier Minutentakt unter den Hammer.

Eine Woche lang durfte 30 Minuten Deutschland die „Gerichtsvollzieher“ vom Hauptzollamt Berlin und die Internetauktionäre vom Hauptzollamt Hannover begleiten.